

**MEROITICA 8- Adelheid Burkhardt: Ägypter und Meroiten im Dodekaschoinos.
Untersuchungen zur Typologie und Bedeutung der demotischen Graffiti**

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Abriß der Geschichte des Dodekaschoinos vom 4. Jh. v. u. U. bis zum 6. Jh. u. Z.	13
II. Die von Ägyptern verfassten Inschriften	20
1. Typ 1 – „Namensinschriften“, bei denen es keine Einleitungsformel gibt	20
2. Typ 2 – Inschriften, die beginnen mit tA wšt.t = „Die Anbetung (o. ä.)“	22
3. Typ 3 – Inschriften, die beginnen mit rn=j mni ... = „Sein Name bleibt (bleibe) ...“ und Varianten davon	26
4. Typ 4 – Inschriften, die Vereinbarungen enthalten	29
5. Inschriften, die nicht den Typen 1–4 entsprechen	31
6. Inschriften, die für eine Strukturanalyse nicht geeignet sind	31
7. Zusammenstellung der Inschriften, die vom gleichen Verfasser oder Mitgliedern einer Familie angebracht wurden	32
8. Die datierten Inschriften der Typen 1–3	43
9. Inschriften mit Personennamen, die als Bestandteil den Gott MrA enthalten	45
III. Die von Meroiten verfassten Inschriften	47
1. Inschriften, die dem Typ 1 entsprechen	49
2. Inschriften, die dem Typ 2 entsprechen	49
a) Inschriften, die Untergruppen des Typs 2 der von Ägyptern verfassen entsprechen oder ähnlich sind	49
b) Die für Meroiten charakteristischen Inschriften mit Gebeten und Berichten	50
α) Die Gebete von Ph. 120, 255, 251, 257, 411, Dak. 31 und 32	50
β) Die Gebete und Berichte von Ph. 416, 417, 421 und 449	51
3. Inschriften, die dem Typ 3 entsprechen, ebenfalls mit Gebeten und Berichten	57
4. Inschriften, die den Typen 2 und 3 ähnlich sind, ebenfalls mit Gebeten und Berichten	59
5. Schlußfolgerungen zum Aufbau der Gebete und Berichte der Meroiten	61
a) In den Gebeten verwendete sprachliche Mittel	62
b) In den Berichten verwendete sprachliche Mittel	64
c) Formaler Aufbau der Inschriften	67

6. Inschriften, die dem Typ 4 entsprechen	69
7. Zu den Göttern und ihren Epitheta	71
IV. Zu einigen Fragen der meroitischen Geschichte	74
1. Meroitische Beamte des 1. Jh. u. Z. im Dodekaschoinos	74
2. Meroitische Beamte des 3. Jh. u. Z. im Dodekaschoinos und ihr Verhältnis zum Meroitischen Kernland	77
3. Zu einigen Fragen der Geschichte des Dodekaschoinos im 3. Jh. u. Z.	86
4. Verwandtschaftsverhältnisse in der Wayekiye-Familie	89
V. Umschrift und Übersetzung der 36 von Meroiten verfassten Inschriften	97
VI. Typologie der 508 Inschriften	122
VII. Literaturverzeichnis	129